

Historie Congresshalle

Nach dem Wiederanschluss des Saarlandes als 10. deutsches Bundesland an die Bundesrepublik Deutschland teilt der damalige Kanzler Dr. Konrad Adenauer in der Feierstunde mit, dass die Bundesregierung beschlossen habe „zur Erinnerung an den heutigen Tag Ihnen die Mittel für die Errichtung eines Hauses zur Verfügung zu stellen, das der Mittelpunkt aller kulturellen Bestrebungen Ihres Landes werden soll.“

- 1958** Ausschreibung des Architektenwettbewerbs
- 1959** Zuschlag an Prof. Dieter Oesterlen, einer der erfolgreichsten Architekten der Nachkriegszeit in Deutschland
- 1962** Erteilung der Baugenehmigung und Beginn der Vorarbeiten auf dem ehemaligen Gelände der Hafeninsel am alten Saarbrücker Kohlehafen
- 1967** Übergabe der fertig gestellten Congresshalle nach gemeinsamer finanzieller und ideeller Anstrengung von Bund, Land und Stadt

- 1986-1990** Erste Renovierungsarbeiten und Verbesserung des Brandschutzes

- 1993** Bauliche Erweiterungen durch Architekt Miroslav Volf
Teile der Congresshalle stehen während des Jahrhunderthochwassers in Saarbrücken unter Wasser.
- 1995** 1995 Beginn der Ausbauarbeiten auf der Westseite
Neben neuen Räumlichkeiten entsteht ein Bistro mit Blick auf den Bürgerpark.

1995 Im gleichen Jahr fusionieren „Saarlandhalle“ und „Congresshalle“ zur „Congress-Centrum Saar GmbH“.

Die Gesellschaft ist zu 80% in Landesbesitz und gehört zu 20 Prozent der Stadt Saarbrücken.

- 1997 (12.7.)** Fertigstellung des Erweiterungsbaus „Saal West“ auf der Westseite

- 2007** Komplettrenovierung Großer Saal

- 2008** Beginn der Komplettrenovierung des Gastronomiebereichs

- 2009 / 2010** Renovierung Saal Ost

- 2009/2010** Erneuerung der Bühnentechnik im großen Saal, Modernisierung der Deckentechnik und Wandverkleidung im Saal Ost.